

# Merry me my Mary Sue <3

Von Jacqueline248

## Kapitel 4: Mach mal die Hochzeitsglocken leiser, ich hab Kopfschmerzen!

Am nächsten Morgen wachte Teufelchen auf und ihm dröhnte der Schädel. Der Duft von gebratenem Speck stieg ihm in die Nase und ihm wurde schlecht.

Leicht zittrig wankte er in die Küche und sah Engelchen am Herd stehen. Sie trug eine Kochschürze und hatte sich wirklich auch eine hohe Kochmütze aufgesetzt. Sie sang laut im Radio mit, was Teufelchens Kopfschmerzen nur verschlimmerte. Er schaltete das Radio aus und dann bemerkte Engelchen ihn. Leicht rot im Gesicht verstummte sie. Trotz ihrer Engelsstimme sang sie nicht gern vor anderen.

"Guten Morgen, Teufelchen. Ich habe das Frühstück vorbereitet. Es gibt sogar Eier und gebratenen Speck."

"Kaffee, ich will nur Kaffee.", erwiderte er ließ sich auf einen Stuhl fallen.

Etwas traurig setzte sich Engelchen ihm gegenüber hin und zog einen Schmallmund.

"Es tut mir Leid, ich weiß ja zu schätzen, was du für mich tust. Aber meinem Magen geht es nicht so gut. Jetzt sieh mich bitte nicht so an.", sagte er.

"Darf ich denn wenigstens weiter vorlesen? Wir waren gestern noch nicht fertig.", fragte sie und klimperte mit den Wimpern.

Entnervt stöhnte Teufelchen. Das hatte ihm gerade noch gefehlt, nicht mal in Ruhe einen Kater haben konnte man hier. Trotzdem nickte er, sie würde ja doch keine Ruhe geben.

~~~

Vor etwa einem halben Jahr hatte ich sogar das One Piece gefunden und war Königin der Piraten geworden. Mir war nicht klar, warum alle da so eine große Sache draus machten. Jedem, dem ich das erzählte fiel die Kinnlade nach unten.

Es war ein warmer Tag an Bord der Moby Dick. Ich stand oben auf dem Deck und gab wie immer Anweisungen, ohne mich wären diese Trottel wirklich verloren. Ace stand

da und lächelte mich verliebt an.

~~~

"Na klar, sie hat das One Piece gefunden. Wahrscheinlich ist sie da einfach so am Strand drüber gestolpert, wie bei ihrer Teufelsfrucht. Und natürlich kommt die Whitebeardbande ohne sie überhaupt nicht zurecht. Wie haben die das nur vorher geschafft?", fragte Teufelchen gespielt ernst.

"Das macht mich echt glücklich, dass du Mary Sue so gut verstehst.", sagte Engelchen. Sie war wohl wirklich immun gegen jegliche Ironie.

~~~

"Ace, jetzt mach doch endlich was, du könntest mir zum Beispiel die Füße massieren.", schlug ich vor und er tat es dann auch.

Vor einiger Zeit bin ich auf Akainu gestoßen und habe mich an ihm gerächt, ich habs ihm so richtig gezeigt.

~~~

Teufelchen hatte die Stirn in Falten gezogen.

"Was? Wofür hat die sich denn gerächt, wenn Ace und Whitebeard offensichtlich noch leben. Das macht ja richtig Sinn.", sagte er.

"Akainu ist halt böse. Ich bin froh, dass sie ihm eine Abfuhr erteilt hat.", erwiderte Engelchen.

~~~

Ace, der immernoch auf den Knien vor mir war und mir die Füße massierte, hielt plötzlich inne. Er sah mich lächelnd an und kramte in seiner Hosentasche nach etwas.

"Warum hörst du auf? Das hab ich dir doch nicht erlaubt.", sagte ich entrüstet. Was fiel ihm ein?

~~~

"Nein! Machs nicht. Mach das bloß nicht!", rief Teufelchen dazwischen. Doch Engelchen ließ sich nicht abbringen, das hier war ihre Lieblingsstelle.

~~~

"Mary Sue", fing Ace an, "Du bist die tollste, netteste, hübscheste, stärkste, klügste, tollste und hübscheste Frau, die mir je begegnet ist." -

~~~

"Nein, verdammt! Tu es nicht Ace, lauf so lange du noch kannst!"

~~~

"Willst du mich heiraten, Mary Sue?", sagte Ace und klappte eine kleine Schachtel auf. In ihr war ein wunderschöner Ring mit einem großen, wertvollen Diamanten.

~~~

"Dieser Idiot, er hat es wirklich getan.", sagte Teufelchen kopfschüttelnd.

"Ich find das sooo süß!", meinte Engelchen verträumt.

~~~

Ich flippte aus vor Freude und schrie.

"Ja, natürlich will ich!", sagte ich zu ihm.

Wir fielen uns in die Arme und lebten glücklich, bis an unser Lebensende. Wir zeugten sogar viele kleine Mary Sues und Aces.

ENDE

~~~

"Habe ich es wirklich überstanden?", fragte Teufelchen erstaunt, "Ace hätte es töten sollen, bevor es Eier legt. Aber was solls, ich bin endlich erlöst!"

Teufelchen tanzte vor Freude.

"Und wie ist dein Gesamt Eindruck?", wollte Engelchen gespannt wissen.

"Ganz ehrlich? Das war die schlechteste Geschichte, die ich je gehört hab. Man sollte sie verbrennen und die Asche verstreuen. Die Geschichte mein ich.", sagte er noch schnell bei Engelchens erschrockenen Gesicht, "Obwohl, es wäre auch nicht schade um Mary Sue."

Engelchen war den Tränen nahe. Erschüttert sah sie ihn an.

"Warum nimmst dich das denn überhaupt so mit?", fragte Teufelchen, setzte sich neben sie und legte behutsam einen Arm auf Engelchens Schulter. Sie war viel zu mitfühlend.

"Weil...", schluchzte sie, "Ich hab das geschrieben, okay? Und ich stelle Mary Sue dar."

"Oh, ähm...", stotterte Teufelchen und kratzte sich am Hinterkopf. Wie sollte er diese Situation jetzt retten?

"Weißt du, soo schlecht war sie jetzt auch nicht.", würgte er hervor, um sie zu trösten.

"Wirklich?", fragte sie und sah ihn mit strahlenden Augen an und fiel ihm um den Hals.

Teufelchen verdrehte die Augen.